

4 to the bar

Informationen für die Presse 2012

Jazz can dance ! – das beweisen 4 to the bar jedes Mal aufs Neue, wenn sie die Bühne betreten.

Das Quartett um Andreas Stroh beherrscht es perfekt, elegante Lässigkeit mit musikalischer Leidenschaft zu verbinden. Die hinreißende Ausstrahlung zieht jedes Publikum in ihren Bann. Sei es zur dezenten Dinner-Begleitung, zum groovigen Chill-out oder zur ausgelassenen Tanzparty.

Die Sängerin im Abendkleid, die Herren Musiker im Nadelstreifenanzug - was auf den ersten Eindruck nach einem Konzert mit (zu)viel Etikette aussieht, entpuppt sich schon nach wenigen Takten als eine stilvolle Show voller Spielfreude. Einen Kontrabass, einen Flügel, ein kleines Schlagzeug und ein wenig Perkussion- mehr brauchen 4 to the bar nicht, um ihren edlen und zugleich dynamischen Sound zu zaubern. Leichtfüßiger Bossa Nova, entspannter Samba, cooler Swing oder tanzbarer Jive – immer ist bei dieser Band ein Augenzwinkern mit dabei. Denn 4 to the bar machen sowohl aus 60s Latin- und Loungeklassikern, eigenen Stücken sowie aus aktuellen Hits immer einen ansteckenden, tanzbaren Groove, bei dem man kaum die Füße stillhalten kann.

Lässig-coole Stil-Ikonen wie James Bond in Cortina, Grace Kelly in Nizza oder der rosarote Panther prägten die Eleganz der 60er: In diese Welt des dezenten Glamours, des Party Jet-Sets und des verschmitzten Humors nehmen 4 to the bar ihr Publikum mit. Das Rezept: eine einzigartige Mischung aus Gentleman-Attitüde und einer energiegeladenen Performance.



4 to the bar - Das sind von links nach rechts: Andreas Stroh – Gesang und Kontrabass, Miriam Skroban - Gesang und Perkussion, Claudiu Gheorghiu – Klavier und Robert Kopp - Schlagzeug

Sängerin Miriam Skroban besticht mit ihrer samtigen Stimme voller Soul. Es dauert nicht lange, bis ihr das Publikum hoffnungslos verfallen ist. Ihr quirliges Gegenüber ist Andreas Stroh am Kontrabass und am Gesang. Die beiden spielen sich die Bälle zu und verstehen es glänzend, das Publikum zu begeistern. Claudiu Gheorghiu am Klavier improvisiert höchst unterhaltsam und mit Spielwitz. Schlagzeuger Robert Kopp legt das groovende Fundament und glänzt als charmanter „Bongo-Mann“ an der Perkussion.

Sucht man bei 4 to the bar nach musikalischen Verwandtschaften, könnte man bei den legendären Filmsoundtracks von Henri Mancini, den gutgelaunten Cocktailklängen von Pink Martini oder den geschmackvollen Jazzbeats von Nicola Conte fündig werden. Eine außergewöhnliche Band, die auch an den mondänen Orten dieser Welt für Begeisterung sorgt. Sei es beim 24 Stunden-Rennen von Le Mans,

beim Polo-Turnier in St. Moritz oder im mediterranen Flair der Villa Medici in Rom.

Verve, Esprit und ein mitreißend tanzbarer Sound- das ist es, was diese Band so einzigartig macht. Ein Konzert mit 4 to the bar mag dezent mit einer Sängerin im Abendkleid und drei Herren in Nadelstreifen beginnen. Doch es endet ganz sicher in ausgelassen-unbeschwerter Stimmung auf der Tanzfläche.

Denn 4 to the bar beweisen jedes Mal aufs Neue, wenn sie die Bühne betreten: Jazz can dance !